

**FRÜHE HILFEN**  
MODELLPROJEKTE  
IN DEN LÄNDERN

**AUSZUG**

Landkarte als Übersicht der Verteilung  
der Modellprojekte

Herausgeberin:  
Nationales Zentrum  
Frühe Hilfen  
c/o Bundeszentrale für  
gesundheitliche Aufklärung  
Köln, 2008

Die Publikation ist kostenlos zu  
beziehen.

Bestelladressen:

Per Post: BZgA, 51101 Köln  
Per Fax: 0221 8992 257  
Per E-Mail: [order@bzga.de](mailto:order@bzga.de)

Bestellnummer: 16000100

## SELBSTDARSTELLUNG DER MODELLPROJEKTE

### PRAXIS UND WISSENSCHAFTLICHE BEGLEITUNG

Die Länderkarte zeigt, in welchen Bundesländern die einzelnen Modellprojekte – Praxis und wissenschaftliche Begleitung – aktiv sind. In den folgenden Steckbriefen stellen die einzelnen Projekte in Stichworten ihre Arbeit vor mit Angaben zum Beispiel zur Zielgruppe bzw. Stichprobe, zu den Kooperationspartnerinnen und -partnern und den Standorten. Sollten noch Fragen offen bleiben, dann ermöglicht die anschließende Adressenliste auf Seite 40 die direkte Kontaktaufnahme mit den Projektleitungen.

#### Baden-Württemberg | Rheinland-Pfalz | Bayern | Thüringen

- Guter Start ins Kinderleben

#### Brandenburg

- Wie Elternschaft gelingt (WIEGE – STEEP™)

#### Hamburg

- Wie Elternschaft gelingt (WIEGE – STEEP™)

#### Nordrhein-Westfalen | Schleswig-Holstein

- »Soziale Frühwarnsysteme in NRW« und »Schutzengel für Schleswig-Holstein«
- Evaluation Früher Hilfen und Sozialer Frühwarnsysteme in NRW und Schleswig-Holstein

#### Sachsen-Anhalt

- Familienhebammen im Land Sachsen-Anhalt
- FrühStart: Familienhebammen im Land Sachsen-Anhalt

#### Niedersachsen

- Familienhebammen im Landkreis Osnabrück
- Familienhebammen. Frühe Unterstützung – frühe Stärkung?

#### Hessen | Saarland

- Keiner fällt durchs Netz (KFDN)
- Frühe Interventionen für Familien (PFIFF)

#### Berlin

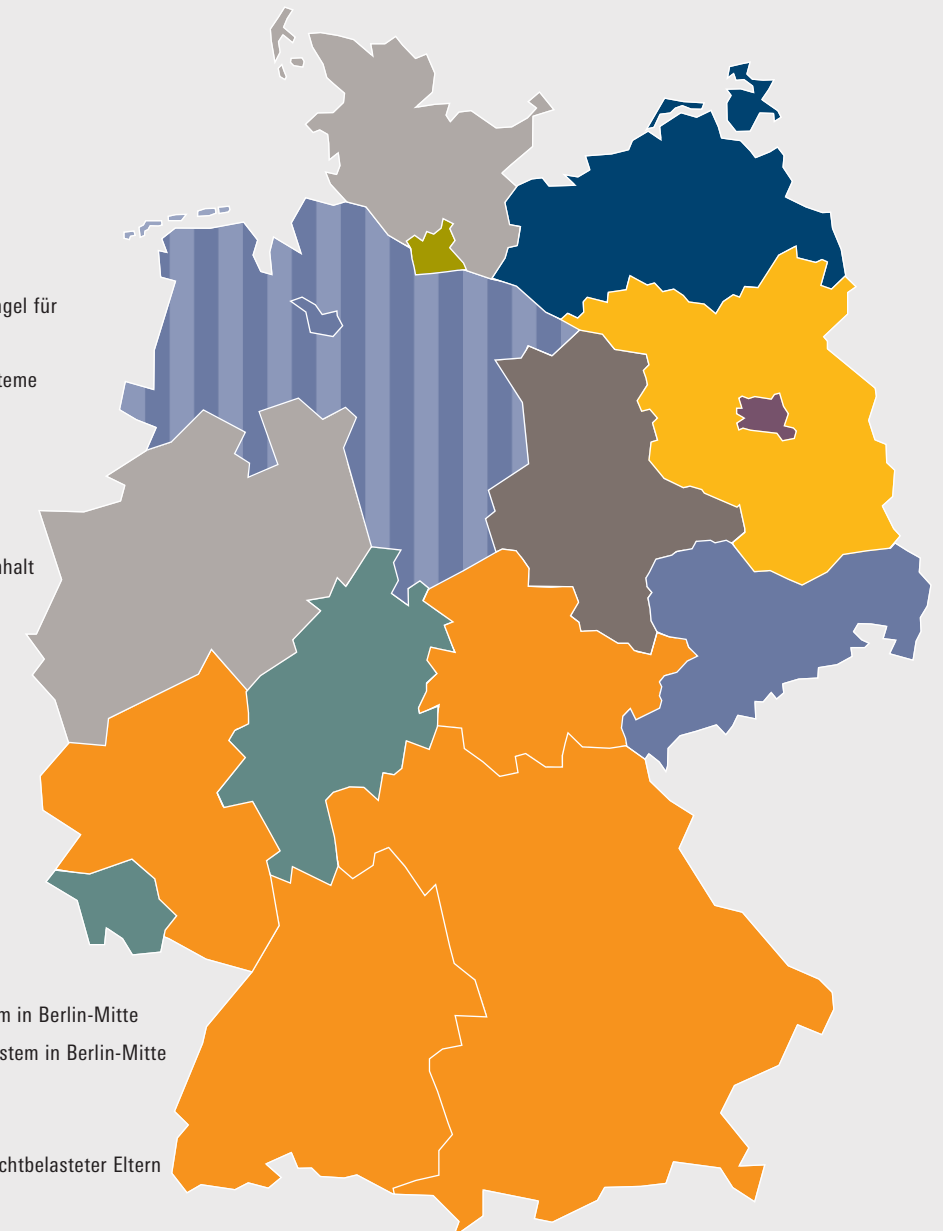
- Netzwerk Kinderschutz als Soziales Frühwarnsystem in Berlin-Mitte
- Evaluation und Coaching zum Sozialen Frühwarnsystem in Berlin-Mitte

#### Mecklenburg-Vorpommern

- Chancen für Kinder psychisch kranker und/oder suchtbelasteter Eltern

#### Niedersachsen | Bremen | Sachsen

- Pro Kind



Das Nationale Zentrum Frühe Hilfen wird durch zwei Gremien begleitet: den Wissenschaftlichen Beirat und den Fachbeirat.

#### Wissenschaftlicher Beirat

Das NZFH wird bei der Wahrnehmung seiner Aufgaben wissenschaftlich unterstützt. Im November 2007 hat die Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend – Ursula von der Leyen – 19 renommierte Expertinnen und Experten als Mitglieder des Wissenschaftlichen Beirates berufen.

#### Fachbeirat

Im Juli 2008 hat sich der Fachbeirat des NZFH konstituiert. Der Fachbeirat berät und unterstützt das NZFH insbesondere beim Praxis-transfer seiner Ergebnisse in die relevanten Systeme, vor allem in das Gesundheitssystem und in die Kinder- und Jugendhilfe.